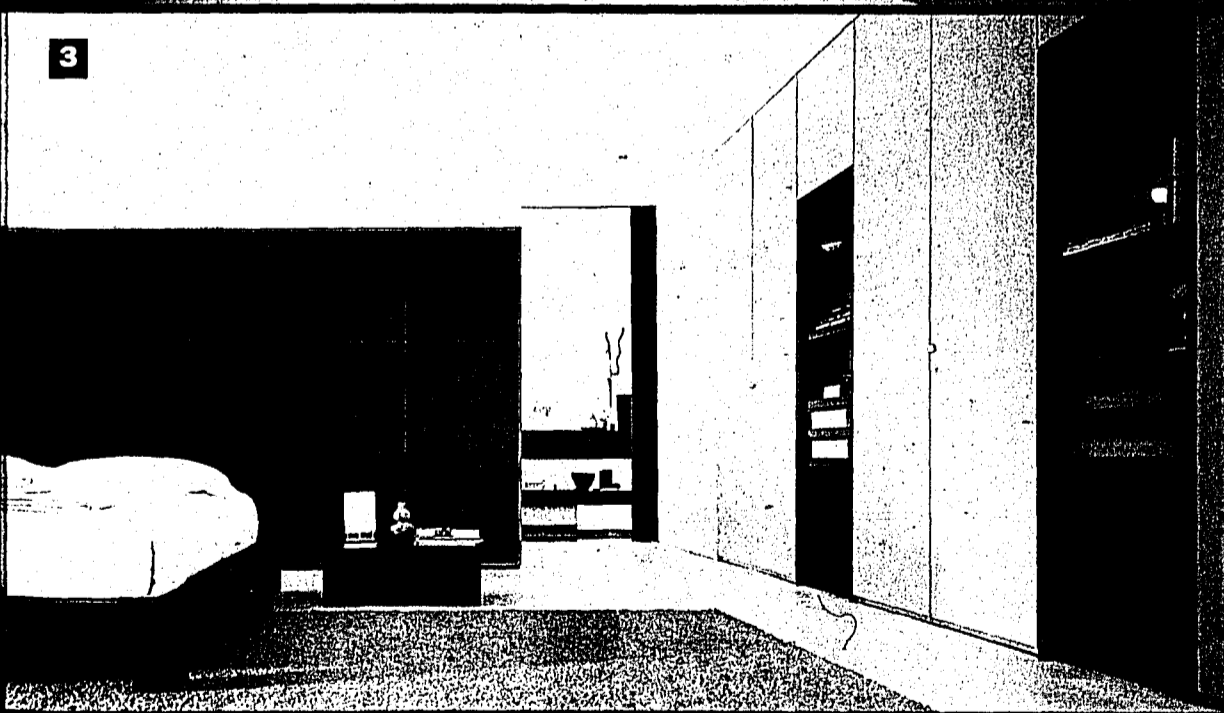
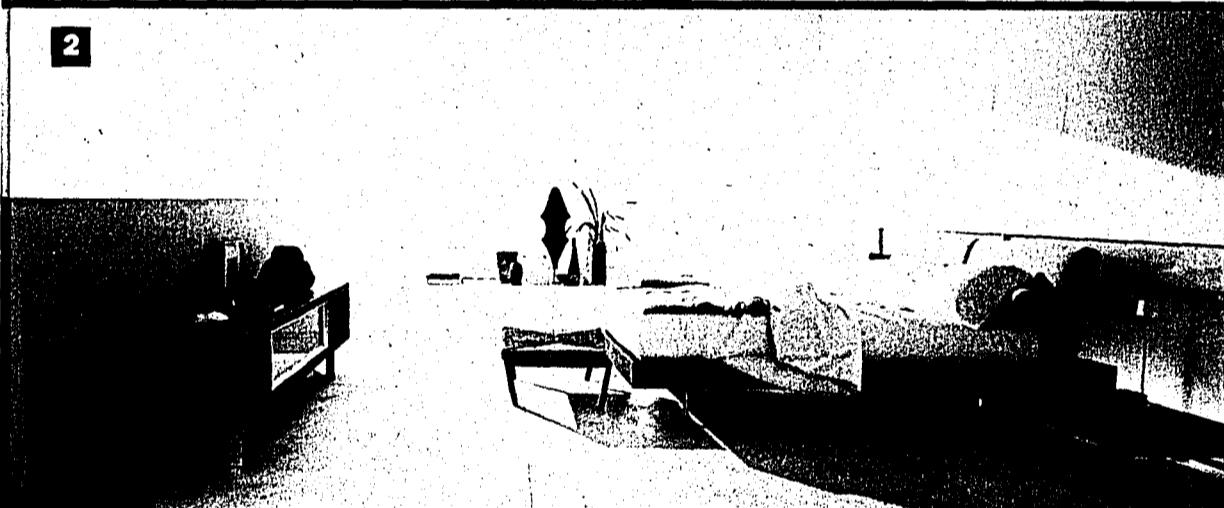


- 1** Auch ein Geschenk eines grossen Sofas: Spass zu zweit. (Bild Delta Möbel)
- 2** Rückenstützen zum Lesen oder lieber gleich sanft in die Daunen sinken? Eine Entscheidung beim Bettenkauf, die nicht zu stressen braucht: oft sind die Kopfteile variabel. (Bild Thöny Möbel-Center)
- 3** Ein Schlafzimmer wie aus einem Guss, inklusive gefällig verkleidetem Stauraum: schlicht und wohnlich. (Bild Thöny Möbel-Center)



Alexander der Grosse, Winston Churchill, Salvador Dali, Thomas Edison – sie alle haben's gerne gemacht. Ein Nickerchen, das dem Körper nach 15 Minuten tiefen Schlafs Energie für sieben aktive Stunden schenkt. Das wollen wir auch. Auf einem Sofa, das so gross

ist, dass man sich bequem darauf lang strecken kann. Die neuen Platzwunder sind also durchaus einen zweiten Blick wert, selbst wenn sie Raumdimensionen zu sprengen scheinen. Aber, Schönheit und Grösse ist nicht alles. Alois Bertsch, Verkaufsleiter von Delta Möbel

Haag rät, das begehrte Teil auch von unten anzusehen. «Wichtig ist der Aufbau, etwa ein solider Rahmen aus Hartholz, der für Stabilität sorgt. Weil das Sofa das meist strapazierte Möbel ist, lohnt sich ein qualitativ hochwertiger Bezug, etwa pflegeleichtes

## TrendTicker



**Günther Thöny von Thöny Möbel-Center Schaan, war an der Möbelmesse in Köln. Er verrät uns die Neuheiten in Sachen Farbe, Muster und Material.**

**Farben:** Die Powerfarbe ist ein kaltes, anorganisches Rot. Ihr steht eine Reihe kalter und warmer Grautöne gegenüber. Blautöne mit einem hohen Schwarzanteil zeigen Tiefe, die mit warmen, südlich inspirierten Ockertönen harmoniert. Hölzer werden dunkler – strukturiertes Schwarz und rötliches Braun dominieren. Bei den Metallen werden warme, glänzende Messing- und Bronzetöne bevorzugt.

**Muster:** Karos oder Hahnentritt dominieren nicht nur Wollstoffe, sondern sind, geflochten oder als Prints, auch bei Papier und Leder anzutreffen. Kelms und Gobelins stehen gleichberechtigt nebeneinander. Mosaik zeigen mitunter grossflächige, florale Muster. Zudem gibt es Spitze und Stickerelen für monochrome Flächen, barocke Muster für Papiertapeten.

**Materialien:** Strukturen und Dekore dominieren. Hölzer zeigen vornehmlich lackierte Oberflächen. Gerne mit Intarsien und dramatisch gestalteten Furnieren. Bei den Metallen dominieren Messing und Bronze – die Oberflächen gehämmert oder geätzt. Verchromte Metalle melden sich langsam zurück. Grobe, locker gewebte Dessins und überdimensionierte Jacquards geben Möbelstoffen Volumen.

